

Unser miteinander ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und von gegenseitiger Wertschätzung, damit sich alle in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen. [...] Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst, sind achtsam für Befindlichkeiten, Bedürfnisse, Konflikte und unterstützen angemessen und überlegt.

(Leitbild der Ursulaschule)

Im Falle von Beschwerden oder Konflikten wenden sich Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer zuerst an die betroffene Person (erster Schritt). Sollte der Konflikt nicht einvernehmlich gelöst werden können oder es benötigt z. B. ein jüngerer Schüler oder eine jüngere Schülerin Unterstützung und auf der jeweiligen Ebene ist keine Lösung zu finden, würde der zweite Schritt folgen. In nur sehr wenigen Situationen ist keine innerschulische Konfliktlösung möglich. In diesem Fall wenden sich die Beteiligten an die Schulleiterin, die Kontakt zur nächst höheren Instanz oder außerschulischen Kooperationspartnern aufnimmt (z. B. Schulstiftung, Schulpsychologie, je nach Art des Beschwerdefalles).

1. Schritt	beteiligte Personen versuchen den Konflikt zu lösen		
2. Schritt	<i>Schüler und Schülerinnen</i>	<i>Eltern und Erziehungsberechtigte</i>	<i>Lehrerinnen und Lehrer / Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</i>
	Mögliche Ansprechpartner sind zum Beispiel:		
	Klassensprecher/Klassensprecherin Pausenaufsicht Fachlehrer/Fachlehrerin Klassenlehrer/Klassenlehrerin Tutor/Tutorin Beratungslehrer/Beratungslehrerin Schulsozialarbeiterin Eltern	Fachlehrer/Fachlehrerin Klassenlehrer/Klassenlehrerin Tutor/Tutorin Beratungslehrer/Beratungslehrerin Schulsozialarbeiterin	Fachlehrer/Fachlehrerin Klassenlehrer/Klassenlehrerin Tutor/ Tutorin Fachobmann/-frau MAV Eltern Schulsozialarbeiterin Beratungslehrer/Beratungslehrerin
3. Schritt	Jahrgangsleitung verantwortlicher Koordinator/verantwortliche Koordinatorin		
4. Schritt	Schulleiterin		
5. Schritt	über den Dienstweg (Schulleiterin) an Herrn Schulrat Thomas Weißler (Schulstiftung)		

Wie wir vorgehen

Wir ermutigen jeden, im Konfliktfall umgehend die nötigen Schritte zu gehen. Jede Beschwerde oder jeder Konflikt wird von dem oder den Beteiligten bearbeitet. Alle Konflikte unterliegen der Vertraulichkeit. Alle Beteiligten versprechen, dass wegen einer Beschwerde oder eines Konfliktes niemandem ein Nachteil entsteht.

Die Ursulaschule möchte, dass Konflikte zunächst mit den betroffenen Menschen gelöst werden. Da wir für diese Gespräche Zeit benötigen, sollten sie nicht im Lehrerzimmer oder im Klassenraum zwischen „Tür und Angel“ geführt werden. Anonyme Beschwerden werden nicht verfolgt.

Intervention seitens der Schulleiterin

Bei einem Problem von großer Tragweite (z. B. schwerwiegende Dienstpflichtverletzung, Gewalt, sexueller Übergriff) hat die Schulleiterin im Rahmen ihrer Dienstpflichten unmittelbar einzugreifen und ist sofort zu informieren.